

Audit eea Gold: Stichprobenliste

Beurteilung: Zertifizierung European Energy Award Gold
 Re-Zertifizierung European Energy Award Gold

Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)

Beurteilung

Mitgliedschaft in regionaler/ nationaler Trägerschaft

Kommentar:

ok / ng

Massnahmenkatalog, Angaben zur Kommune

Kommentar:

ok / ng

Energiepolitisches Aktionsprogramm

Kommentar:

ok / ng

Antrag zur Erteilung des Labels

Kommentar:

ok / ng

 Abwertung

 Aufwertung

 Bewertung nicht klar nachvollziehbar

A: Anmerkung, Maßnahmenkatalog, EPAP, eea-Bericht zu ändern
 B: Bewertung mit Nachfrage
 N: Nachfrage
 S: Stichprobe, bewertungsrelevant

Bewertung im Antrag	459	357,91
	in %	78,0%

Massnahmenkatalog

Stadt Chemnitz
 Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

	max.	mögl.	eff. %
1.1.1 Welche qualitativen bzw. quantitativen Zielsetzungen sind im Bereich Mobilität getroffen worden?	6	6	90%
1.1.2	6	6	100%
1.1.3 Welche lokalen Daten sind für die Energie- und CO2-Bilanzierung nach ECORegion verwendet worden? (Leitungsgebundene Energieträger, nicht leitungsgebundenen Energieträger, Verkehr etc.)? Bitte erläutern.	10	10	100%

Anderungsanträge						Resultat			Kommentare Auditor, eea-Berater
Anträge nationaler Auditor		Anträge internationaler Auditor		Bereinigung nach Audit in Kommune		Bereinigung Prüfungs-kommission		End-Ergebnis	
mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.	
0	-5%							5,1	alles umgesetzt bis auf Mobilität -5% Radverkehrskonzeption Verdopplung Radverkehr auf 12%, VEP 2005 Stärkung Umweltverbund zu Ungunsten MIV Verankerung im SeKo, Ziel Umweltverbund von 50 auf 53% Leitbild LA Stärkung Umweltverbund, mit Indikatoren hinterlegt, Rückkopplung zwischen den verschiedenen Konzepten VEP, SeKo es gibt verschiedene Leitbilder, die mal zusammen gefasst werden müssten
								6,0	
								10,0	erste CO2-Bilanz 1992 für 1990 bis 1992, bis 2012 eigenes Stadtwerk und adressbezogene Daten, lokale Daten von beiden Netzbetreibern Strom, Heizöl Tankanzeigen vom Wasserrecht, für jedes Gebäude Heizenergiebedarf in Datei, 36.000 Datensätze, seit 1992, Gebäudetypenkatalog, im Geoinformationssystem, adressenscharf Verkehrsberechnung mit VISUM, System ergibt CO2-Äquivalente aus Emissionen aus der Landwirtschaft, Kläranlage mit Einwohnergleichwerte berechnet Luft-/Schiff- und überörtliche Bahndaten nicht berücksichtigt eigenes System und EcoRegion parallel gefahren, geringe Abweichungen

Massnahmenkatalog				Anforderungen						Resultat			Kommentare Auditor, eea-Berater
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)				Anträge nationaler Auditor		Anträge internationaler Auditor		Bereinigung nach Audit in Kommune		Bereinigung Prüfungs-kommission		End-Ergebnis	
1.1.4	Hier sollte der eeaplus noch ergänzt werden.	6	6	100%								6,0	vorbildlich für andere Städte sagt Uhlig: Klimawandel und Klimafolgen
1.1.5		4	4	95%								3,8	
1.2.1	Bitte die Studie von PROGROS vorlegen.	10	10	100%								10,0	"Energieeffizienz und Stadtbau - altersgruppenabhängiges Verbraucherverhalten" Studie vorgelegt
1.2.2	VEP und Radverkehrskonzept bitte vorlegen.	10	10	90%								9,0	Radwegkonzept 2013 Konzepte vorgelegt
1.3.1	Was ist aus dem Katalog mit energierelevanter Festsetzungen in der Bauleitplanung gemäß Forderung aus BV 14/2008 geworden? Erstellt, in Verwendung? Bitte den Beschluss vorlegen.	10	6	60%	0	-10%						3,0	BV 14/2008 Forderung der Politik zur Bauleitplanung B -10%, Entwurf Bauleitplanung ist noch in Bearbeitung, längerer Diskussionsprozess, 2. HJ 2015 soll weitere Beratung erfolgen, Schwerpunkt ist nicht Neubau sondern Brachflächennutzung, Altbausanierung, Solarwärmefestsetzung muss genau überlegt werden wegen Fernwärme WP problematisch wegen Lärmmissionen, es gibt bereits Beschwerden wegen nächtlicher "Ruhestörung" viele vorhabensbezogene Bauleitpläne und städtebauliche Verträge
1.3.2	Bei dieser Maßnahme geht es ausschließlich um Grundstücksverkäufe, Wettbewerbe und Ausschreibungen. Der Text gehört fast komplett in 1.3.1. Wie viele Grundstücksverkäufe bzw. Wettbewerbe gab es in den letzten fünf Jahren? Die demografische Entwicklung sieht in den letzten drei Jahren nicht so schlecht aus! Leichter Zuwachs der Bevölkerung und gute wirtschaftliche Entwicklung (siehe CO2-Bilanz). Bitte das Modellprojekt "Rittergut Rabenstein" erläutern.	10	7	40%	0	-40%		-2	10%			0,5	Abwertung auf 5 Punkte, da wenig Druck auf die Grundstücke und verminderte Möglichkeiten keine Festlegungen deswegen nur B 10% Überarbeitung Maßnahmentext und Überführung in 1.2.1 und 1.3.1 erforderlich Bevölkerungsgewinn Studenten, insbesondere ausländische Studenten, Asylbewerber (Chemnitz ist Erstaufnahmelager) Zuzug auch aus dem ländlichen Raum Grundstücksverkäufe: ungünstige Gewerbefläche wurde verkauft, aber keine Verkäufe für Wohnungsbau, kaum städtebauliche Wettbewerbe beschränkter Wettbewerb mit 4 Planerteams, 2 Werkstätten, Gutachterverfahren Fachexperten, Planer, Politik, zur Entwicklung Nahbereich Bahnhofstr. Brückenstr., Energie indirekt ein Thema (Flächenwahl FW und ÖPNV Anbindung), Schwerpunkt Einzelhandel Urbanität Rabenstein FASA AG hat das Projekt umgesetzt Solarthermie, Kombination Neubau und Altbausanierung Denkmalschutz kein Wettbewerb, 70 Schweizer haben sich das Projekt angeschaut -> 6.3.2
1.4.1	Abwertung entsprechend wie bei Leipzig und Delitzsch	8	6	20%	-2	0%						0,8	
1.4.2		4	4	70%								2,8	
Total		84	75	80,8%	73	77,4%	73	77,4%	71	80,3%	71	80,3%	57,0
2 Kommunale Gebäude, Anlagen		max.	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.

Massnahmenkatalog				Anderungsanträge						Resultat		Kommentare Auditor, eea-Berater		
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)				Anträge nationaler Auditor		Anträge internationaler Auditor		Bereinigung nach Audit in Kommune		Bereinigung Prüfungs-kommission			End-Ergebnis	
2.1.1	Wie viele kommunale Neubauten gab es in den letzten 5 Jahren?	4	4	90%		0	-10%					3.2	Wenn die in Basiswertung fehlenden 10% auf fehlende BeschaffungsRL für Baustoffe beruht, kann in der Umsetzung nicht volle 60% gegeben werden, weil Einhaltung der RL mit 10% angesetzt ist, deswegen Abzug. 8 Erweiterungsneubauten, Auflistung vorgelegt -> keine Abwertung.	
2.1.2	Bitte den ersten Energiebericht vorlegen.	6	6	100%								6.0	Bericht vorgelegt, diese Jahr zum ersten Mal veröffentlicht	
2.1.3		6	6	100%								6.0		
2.1.4	Was kann bei der Sanierungsplanung noch verbessert werden?	6	6	65%								3.9	B 15 U 40, W 10 Matrix über gute und schlechte Gebäude, Pflichtaufgaben Kitas Schulen Feuerwehrgebäude, Energie ist kein Schwerpunkt bei der Auswahl der Sanierung Sanierung gesteuert von Fördermitteln	
2.1.5	S: Interesse an Beheizung durch IT-Server-Abwärme um Erfahrung weiterzugeben	4	4	100%								4.0	750.000 m2 Gesamtfläche	
2.2.1		8	3	56%								1.7		
2.2.2		8	8	23%		0	2%					2.0	Eigenstromerzeugung interpoliert gibt 1% in Wirkung Berücksichtigung 18.750 kWh der Bürgeranlagen --> W 2% Bei der Angabe 48,25 kWp und 58.300 kWh/a kann etwas nicht stimmen ->1200 kWh/kW?	
2.2.3	Gegenüber dem letzten Audit gibt es keine Veränderung der Punktzahlen. Bedeutet dies keine Aktualisierung der Zahlen?	8	8	54%								4.3	neue Daten liegen vor, aber es gibt Ungereimtheiten, deswegen bleibt die Bewertung wie zuvor	
2.2.4		8	8	35%								2.8	neue Daten liegen vor, aber es gibt Ungereimtheiten, deswegen bleibt die Bewertung wie zuvor	
2.2.5		8	8	100%								8.0		
2.3.1		6	6	85%								5.1		
2.3.2		4	4	54%								2.2	neue Daten liegen vor, aber es gibt Ungereimtheiten, deswegen bleibt die Bewertung wie zuvor	
Total		76	71	69,6%	71	69,6%	71	69,2%	71	69,2%	71	69,2%	49,2	49,16
3 Versorgung, Entsorgung		max.	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.	
3.1.1		6	4	80%									3.2	
3.1.2		4	4	0%									0.0	
3.2.1		6	4	90%									3.6	
3.2.2		8	0	0%									0.0	
3.2.3	Bitte Beispielrechnungen für Strom, Gas und Fernwärme vorlegen.	4	2	75%									1.5	Grundpreis etwa 10-15% bei gas, FW und Strom
3.3.1	Bitte das LowEx-Projekt erläutern.	6	2	100%									2.0	eins Energie ist weiter an der Gießerei dran, aber Nutzer wollen nicht Unternehmen Pulverbeschichtung, Gasturbine für Prozesswärme, Beschichter Druckluftabwärmenutzung Einsparung 300.000 kWh Brühl, Gründerzeitviertel, Stadtentwicklung, LowEx Niedrigtemperaturfernwärme 60-75 C Vorlauf 45 C Rücklauf, vom normalen FWnetz entkoppelt, Solarthermiefeld innerstädtisch Inbetriebnahme 2016 , WP wird überlegt, Vollsanieung ist geplant, Wärmespeicher, 140 Nutzer angeschlossen, Baubeginn war 2013, Bauende 2018 Endziel: 10% Solarthermie 2000 m2, 1,2 MW, 90% KWK klass. FW Parkhaus evtl. vorgesehen könnte auch mit Solarthermie versehen werden

Massnahmenkatalog				Anderungsanträge						Resultat			Kommentare Auditor, eea-Berater	
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)				Anträge nationaler Auditor		Anträge internationaler Auditor		Bereinigung nach Audit in Kommune		Bereinigung Prüfungs-kommission		End-Ergebnis		
3.3.2	Wie setzen sich die erneuerbaren Energien zusammen? Bitte Anteile in GWh ausweisen.	10	10	100%								10.0	Fernwärme- und -kältenetz nicht mit erneuerbaren Energien (Heizöl und Gas), Kälteproduktion 25.000 MWh Erdwärme 21.964 MWh 52%, 13047 MWh 31%, Holz 7334 MWh, 17% 1300 GWh Erdgas, 180 GWh Heizöl, 730 GWh FW, 25 GWh Kohle -> 3000 GWh Gesamtwärmeverbrauch, 1,4% Anteil EE	
3.3.3		8	8	57%								4.6	Gesamtabsatz 1.030.000 MWh ist sehr wenig 3000 kWh/EW, wahrscheinlich hohe Eigenstromerzeugung in den Betrieben	
3.3.4	"Strombedarf auf Stadtgebiet: 828 GWh/a (Basis 2005); Anteil damit ca. 72%." Was bedeutet das? Ist die installierte Leistung KWK bekannt? Für mich bitte "90 % Brennstoffwirkungsgrad. - Primärenergiefaktor gem. Zertifizierung/EnEV = 0,625; Brennstoffausnutzungsgrad linear ermittelt = 63,15 % " erklären (vor-ort)	10	10	80%								8.0	Satz unverständlich. 72% Eigenstromerzeugung durch KWK in der Stadt ca. 600 GWh bitte ergänzen 10 MW Klein BHKW in der Stadt verteilt, schwer zu erfassen energetischer Wirkungsgrad 86%	
3.4.1		6	3	75%									2.3	
3.4.2		2	1	80%									0.8	Öffentlichkeitsarbeit, Information fehlt für 100% Bewertung
3.5.1		6	6	100%									6.0	
3.5.2	S: In einer steirischen Gemeinde mit 10.000 EW wurde ein Projekt umgesetzt! Warum ist die Wirtschaftlichkeit in Chemnitz nicht gegeben?	4	2	80%									1.6	Studie gemacht, wirtschaftliches Potenzial gering 2 Projekte in Prüfung Brühl, Green Campus viele Kanäle liegen im Fernwärmegebiet -> Nutzung nicht sinnvoll
3.5.3	Wie wird Wärme aus dem BHKW genutzt? Menge?	4	4	100%									4.0	100% ige Nutzung Wärme für Gebäude, Rest für den Klärwerksprozess (20% muss noch mit Gas zu geheizt werden), Strom wird auch vollständig im Prozess genutzt Klärwerk wird z.T. durch Netzbetreiber abgeregelt
3.5.4		4	4	85%									3.4	
3.6.1		8	5	90%	0	10%							5.0	Nettoprimärwirkungsgrad 52%, nach Literatur liegt er zwischen 14 und 51%, ist also hier sehr hoch. Leipziger Bewertung auch 100%
3.6.2	Hat die Stadt auf die privaten Vergasungsanlagen "Einfluss" genommen?	4	4	50%									2.0	städtischer Grünschnitt wird in privater Anlage genutzt in Adorf (eea - Kommune), dort werden die kommunalen Gebäude mit beheizt, Andienung der Abfälle durch die Stadt durch Ausschreibung, dadurch hat eine Erweiterung der Anlage in Adorf stattgefunden Anlage geplant
3.6.3	Daneben ist doch eine kleine Siedlung - keine möglichen Wärmeabnehmer?	4	4	100%									4.0	Siedlung ist zu weit entfernt 1,5 km, Eigenheime und Wochenendsiedlung, es gibt Überlegungen das Gas direkt zu nutzen
Total		104	77	79,8%	77	80,4%	77	80,4%	77	80,4%	77	80,4%	61,9	61,91
4 Mobilität		max.	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.	
4.1.1	Bitte DA 1021 vorlegen. Bitte FahrE erläutern sowie Ergebnisse Nutzerverhalten und Dienstwegeaufkommen.	4	4	65%	0	5%			0	-5%			2.6	DA vorgelegt Optimierung der Verkehrsmittelwahl, Vorstellung bei E-Mobilitätsworkshop, Fragebögen erarbeitet 29.06. ist die nächste Beratung, genaue Analyse der Fahrten ist beabsichtigt
4.1.2	Bitte die Entwicklung des jährlichen Kraftstoffverbrauches vorlegen.	4	4	70%					0	-5%			2.6	bei Diesel gibt es seit 2013 einen leichten Anstieg (Bauhof, Feuerwehr sind mit drin), Benzin geht runter

Massnahmenkatalog				Anderungsanträge			Resultat			Kommentare Auditor, eea-Berater	
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)				Anträge nationaler Auditor	Anträge internationaler Auditor	Bereinigung nach Audit in Kommune	Bereinigung Prüfungs-kommission	End-Ergebnis			
4.2.1	Warum sind die Parkgebühren in Zentrumsnähe so unterschiedlich? Unterstützt die bisherige Parkraumbewirtschaftung das Ziel den MIV zu reduzieren?	8	8	70%					5,6	Parkraumbewirtschaftungskonzept soll neu erstellt werden die Stunde Parken kostet auf allen städtischen Flächen gleich, es gibt eine Reihe privater Anbieter, die unterschiedliche Gebühren haben Bewohnerparkzonen Steuerung vorhanden, da Parkplatzangebot in der Stadt begrenzt, Bahnnutzung ist vorteilhafter, Konkurrenz zu Einzelhandelsstandorten auf der Grünen Wiese	
4.2.2		6	6	65%					3,9		
4.2.3	Bitte Beispiele für umgesetzte Maßnahmen in den letzten zwei Jahren vorlegen, gerne mit Fotos.	10	10	55%					5,5		
4.2.4		4	4	70%					2,8		
4.3.1	Bitte die Ergebnisse der letzten Fußgängerzählungen vorlegen.	10	10	80%	0	-20%			6,0	keine Situationsbeschreibung, keine Potenziale, B-20%, Zählungen werden nur sporadisch gemacht, an Zentralhaltestelle ist jetzt gerade eine beauftragt worden, um Grundlage für die Querungen zu haben, bei Entscheidung für Querungshilfen ist Fußgängerzählung zwingend erforderlich	
4.3.2	Werden auch Radfahrerzählungen gemacht?	10	10	60%			0	10%	7,0	Radverkehrszählung vorgelegt +10%	
4.3.3		6	6	55%					3,3		
4.4.1		10	10	80%					8,0		
4.4.2	Wie weit ist der Aufbau des Verkehrsmanagements?	4	4	75%					3,0	im 28.04. Verkehrszentrale in Betrieb genommen worden, ist im Luftreinehalteplan verankert, Beschluss zur ÖPNV Beschleunigung, "STR holen sich das Grün" Nachweis der Beschleunigung ist durch den Fördermittelgeber gefordert	
4.4.3	Ist die kombinierte Mobilität Bestandteil des VEP bzw. NVP?	6	6	70%					4,2	B: Chemnitzer Modell im VEP ja, aber nur begrenzt zum Stand 2005, neuere Entwicklung fehlen, wird im neuen Plan stärkere Berücksichtigung finden 46.000 Einpendler, Fahrradmitnahme kostenlos, Mobilitätsknoten	
4.5.1		8	8	85%					6,8		
4.5.2	Gibt es neuere Modal Split Zahlen oder andere Indikatoren mit positiver Entwicklung (z.B. Zunahme ÖPNV)	6	6	50%		0	-20%	0	20%	3,0	Zahlen zum Modal Split 2013 der TU Dresden liegt vor, sind aber diskussionswürdig, vergleichbare Methodik zu den vergangenen Jahren fehlt keine Trendentwicklung, subjektive Wahrnehmung ist eine andere
Total		96	96	68,2%	96	66,4%	96	65,1%	96	67,0%	64,3
5 Interne Organisation		max.	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.
5.1.1		8	8	100%							8,0
5.1.2	Wie ist die Besetzung des eea Teams? Sachgebietsleiter, Fachbereichsleiter?	4	4	100%							4,0
5.2.1	S: Interesse an "Prämienhöhe entsprechend Höhe der finanziellen Einsparungen/Mehreinnahmen"	2	2	80%			0	10%			1,8
5.2.2		10	10	100%							10,0
5.2.3		6	6	90%		0	10%	0	-10%		5,4
5.2.4	Bei konsequenter Umsetzung wäre höhere Bewertung möglich. Bitte erläutern. Gibt es einen Beschluss, dass der Leitfaden des Beschaffungsamtes des BMI verpflichtend ist?	6	6	60%			0	10%			4,2
5.3.1		8	8	100%							8,0
Total		44	44	92,3%	44	92,3%	44	93,6%	44	94,1%	41,4

Massnahmenkatalog				Anderungsanträge						Resultat			Kommentare Auditor, eea-Berater
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)				Anträge nationaler Auditor		Anträge internationaler Auditor		Bereinigung nach Audit in Kommune		Bereinigung Prüfungskommission		End-Ergebnis	
6 Kommunikation, Operation	max.	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	mögl.	eff. %	eff. Pkt.	
6.1.1	4	4	80%	0	-30%							2,0	das Kommunikationskonzept im Klimaschutzprogramm ist ein Anfang aber noch nicht perfekt, Text muss angepasst werden, da einige Aktivitäten nicht hierher gehören
6.1.2	4	4	75%									3,0	
6.2.1	6	6	60%									3,6	Genossenschaft und FASAAG Keine städtische Gesellschaften GGG Grundstück- und Gebäudegesellschaft ist städtisch Text muss überarbeitet werden, Bewertung oK
6.2.2	6	6	95%									5,7	3 internationale Projekte -5%, ein int. Projekt in 623 noch gefunden -> B bleibt
6.2.3	2	2	80%	0	10%							1,8	30% Stellungnahmen, 30% Koop SAENA, 10% Projekt mit Innenministerium Sept. 14: Überarbeitung Richtlinie Klima, EEG Reform, TWVerordnung
6.2.4	2	2	100%									2,0	
6.3.1	10	10	80%									8,0	ähnlich wie Ökoprotit aber ohne städtische Leitstelle, in Bayern entwickelt, Gruppengröße variabel, zusammen mit IHK auf kleine Unternehmen zugeschnitten, Teilnahme bundesweit 800 Unternehmen, in Chemnitz Akquisephase, Öffentlichkeitsarbeit gestartet
6.3.2	6	6	70%					0	-5%			3,9	W: kein Kennwert -5%
6.3.3	4	4	70%									2,8	
6.3.4	4	4	90%									3,6	
6.4.1	6	6	90%									5,4	
6.4.2	10	10	90%									9,0	
6.4.3	4	4	100%									4,0	Checker Beteiligung Liste Teilnahme freiwillig, Chemnitzer Umweltpreis Angebot für alle Schulen und Kitas, eins Bestes Schulprojekt Angebot für alle Schulen, Lehrerweiterbildung Bildungsmarkt Themen Nachhaltige Entwicklung 700 TN pro Jahr
6.4.4	4	4	75%	0	15%							3,6	eine langfristige Koop 25% + 3 punktuelle 45%
6.5.1	10	10	100%									10,0	
6.5.2	4	4	100%									4,0	Brühl: LowEx, Kältespeicher, Energetischer Gebäudepass, Verkehrskonzept, informative Bürgerinformation
6.5.3	10	10	73%	0	-8%							6,5	Abzug für Doppelung
Total	96	96	83,8%	96	82,5%	96	82,5%	96	82,2%	96	82,2%	78,9	78,9
Vorgeschlagene Korrekturen durch nationalen Auditor				-2,0	-1,1%								
Ergebnis nach Korrekturen durch nationalen Auditor				457,0	76,9%								
				in Pkt.	351,3								
Vorgeschlagene Korrekturen durch internationalen Auditor					0,0	-0,2%							
Ergebnis nach Korrekturen durch internationalen Auditor					457,0	76,7%							
					in Pkt.	350,5							
Vorgeschlagene Korrekturen nach Auditsitzung in der Kommune						-2,0	0,8%						
Ergebnis nach Audit in der Kommune, Antrag der Auditoren						455,0	77,5%						
						in Pkt.	352,7						
Korrekturen durch Nationale Geschäftsstelle / Labelkommission								0,0	0,0%				
Ergebnis nach definitiver Bereinigung durch Nationale Geschäftsstelle / Kommission								455,0	78%	77,5%			
								in Pkt.	353	352,7			

Massnahmenkatalog		Anderungsanträge			Resultat		Kommentare Auditor, eea-Berater
		Anträge nationaler Auditor	Anträge internationaler Auditor	Bereinigung nach Audit in Kommune	Bereinigung Prüfungs-kommission	End-Ergebnis	
Stadt Chemnitz Zertifizierung: eea 2015 (aktuell)							
Allgemeine Beurteilung / Kommentar: Gabi Zink-Ehlert: schwarze Schrift Helga Rally: rote Schrift							

Berlin 21.06.15

Für das Protokoll: